

hominem celestis ymago subiceret. Sechs von diesen 16 Hss. enthalten außerdem mit kleinen Abweichungen den ebenfalls in Petrus de Vineia V 1 stehenden Satz *Potissime tamen ad regimen populorum divina misericordia*²⁸⁾ *prefecit imperium*. In vier Hss.²⁹⁾ folgt der *Potissime*-Satz ganz unorganisch auf die Worte *Porro non ob hoc solum dominos subditis sententia divina prefecit, ut eis dominando preessent*. In einer Hs.³⁰⁾ steht der *Potissime*-Satz an Stelle dieser Worte; in einer weiteren Hs.³¹⁾ ist er offenbar aus Versehen noch weiter verschoben: auf *preessent* folgt *potissime tamen*, dann geht es jedoch weiter mit *ut eis copiam iustitie ministrando prodesset* (!). Erst dann folgt der vollständige *Potissime*-Satz.

Nun ist der Satz von dem göttlichen Spruch, der zur Lenkung der Völker das Imperium über sie gesetzt habe, sicher nicht päpstliches, sondern kaiserliches Gedankengut, zumal in Thomas von Capua III 4 ja gar keine Veranlassung besteht, etwas über das Imperium zu sagen. Und ähnlich dürfte es sich auch mit dem Satz *cui se representata per hominem celestis ymago subiceret* verhalten, der sich anders formuliert auch im Prooemium des Liber Augustalis findet³²⁾. Der Satz scheint jedoch in kirchlichen Kreisen Anstoß erregt zu haben, denn die höchstwahrscheinlich mit der päpstlichen Kurie zusammenhängende Briefsammlung Vat. lat. 4957 enthält zwar das Stück Petrus de Vineia V 1 in der Fassung für die Toscana und das tuszische Patrimonium³³⁾, läßt den genannten Satz jedoch aus. Dasselbe ist der Fall in der sogenannten Briefsammlung des päpstlichen Vizekanzlers Marinus von Eboli, die das Exordium des kaiserlichen Schreibens unter der Rubrik *Cause, propter quas imperium est inventum* aufgenommen hat³⁴⁾.

²⁸⁾ Statt *misericordia* haben Paris, lat. 16717 und die Petrus-de-Vinea-Hss. *sententia*. Auf *misericordia* folgt in Perugia 58 noch *aula iustitie*; in Neapel V. E. 3, Paris 10105 und Philadelphia Lea 3 nur *aula*.

²⁹⁾ Neapel V. E. 3, Paris 10105, Perugia 58 und Philadelphia Lea 3.

³⁰⁾ Paris 16717.

³¹⁾ Paris 8604.

³²⁾ Huillard-Bréholles, Hist. dipl. 4, 3: *hominem creaturarum dignissimam creaturam, ad imaginem propriam effigiemque formatam, quem paulo minuerat ab angelis...*, dazu K. Burdach, Rienzo und die geistige Wandlung seiner Zeit (Vom Mittelalter zur Reformation 2, 1, 1913) S. 297 und E. Kantorowicz, Kaiser Friedrich der Zweite (1927) S. 235 f.

³³⁾ MG. Const. 2, 372 f. Nr. 266.

³⁴⁾ F. Schillmann, Die Formularsammlung des Marinus von Eboli 1 (Bibliothek des Preuß. Histor. Instituts 16, 1929) S. 137 Nr. 508. Der Text wurde in folgenden Marinus-Hss. verglichen: Rom, Bibl. Vat., Archivio di S. Pietro C. 117, Vat. lat. 3975, 3976.